

Gesetz für die Verkehrswende auf dem Prüfstand: Gerichtstermin für den Volksentscheid Berlin autofrei steht

Dienstag, 07.01.2025

Nach 3 Jahren und 8 Monaten Stillstand geht es voran mit der Berliner Verkehrswende: Am 2. April verhandelt der Berliner Verfassungsgerichtshof in einer mündlichen Anhörung über den Gesetzentwurf der Initiative Volksentscheid Berlin autofrei. Der Senat hatte das vorgelegte Gesetz für weniger Autos im Berliner S-Bahn-Ring im Jahr 2021 dem Gerichtshof zur Prüfung der Verhältnismäßigkeit übergeben.

„Das Landesverfassungsgericht entscheidet endlich über die Verhältnismäßigkeit des Autoverkehrs in Berlin“, sagt Anna Baatz, Sprecherin der Initiative. „Der damalige Senat behauptete, es gebe ein Grundrecht auf grenzenloses Autofahren und blockierte damit aus politischem Kalkül die Verkehrswende. Unsere Initiative möchte es allen Berliner*innen ermöglichen, sich für mehr Freiraum, Sicherheit und ruhigere Kieze zu entscheiden.“

Die Initiative Berlin autofrei sammelte bereits im Sommer 2021 über 50.000 Unterschriften für die Einleitung eines Volksbegehrens zur Verkehrswende. Der Senat äußerte jedoch Bedenken und legte dem Berliner Verfassungsgericht den Gesetzentwurf zur Prüfung vor. Das Gesetz sieht innerhalb des Berliner S-Bahn-Rings mehr Raum für Fußgänger*innen, Radfahrende und einen starken öffentlichen Nahverkehr vor. Die Initiative wirft dem Senat allerdings vor, seine rechtliche Einschätzung sei politisch motiviert: Ein vom Senat eigens in Auftrag gegebenes Gutachten des Rechtsanwalts Prof. Dr. Remo Klinger bestätigte, dass das „Gesetz für „gemeinwohlorientierte Straßennutzung“ keine verfassungsrechtlichen Verstöße enthalte [1].

„Der ehemalige und derzeitige Senat stürzt die Berliner*innen immer weiter ins Verkehrschaos. Unter dem fehlenden Gestaltungswillen leiden Fußgänger*innen, Radfahrende und im nächsten Stau auch Autofahrende gleichermaßen“, sagt Benni Wasmer, Sprecher der Initiative. „Unser Volksentscheid bietet die Chance, die dringend ersehnte Verkehrswende demokratisch und gerecht voranzutreiben.“

Gibt das Verfassungsgericht grünes Licht, könnte die zweite Unterschriftensammlung noch im Sommer 2025 beginnen. In vier Monaten sind 175.000 gültige Unterschriften nötig, um allen Berliner*innen die Abstimmung über das Gesetz für gemeinwohlorientierte Straßennutzung zu ermöglichen.

[1]: <https://fragdenstaat.de/anfrage/geulen-klinger-gutachten-zu-berlin-autofrei/>

Volksentscheid Berlin autofrei: Das Berlin der Zukunft

Mit dem Volksentscheid „Berlin autofrei“ möchten wir die Innenstadt innerhalb des S-Bahn-Rings von einem Großteil der Autos befreien. Unser Gesetzentwurf für eine gemeinwohlorientierte Straßennutzung wird derzeit vom Landesverfassungsgericht geprüft. Mit unserem Vorschlag wird Berlin zu einer lebenswerteren Stadt, unsere Straßen werden deutlich leiser und die Luft viel angenehmer zum Atmen. Kinder können eigenständig und sicher zur Schule gehen, aber auch Radfahrende und Fußgänger*innen brauchen keine Angst mehr vor dem Autoverkehr zu haben. In einem autofreien Berlin wird es mehr Platz für alle geben – egal ob für Sport, zum Spaziergehen oder Spielen. Natürlich sind notwendige Autofahrten weiterhin möglich, beispielsweise für die Feuerwehr, Busse, Lieferverkehr oder mobilitätseingeschränkte Menschen. In dieser lebenswerten Stadt der Zukunft müssen Berliner*innen nicht mehr zwischen schnell oder sicher abwägen, sondern können auf dem Weg zu ihrem Ziel beides vereinen.

Um diese Vision zu realisieren, haben wir ein Gesetz ausgearbeitet, über das alle Berliner*innen in einem Volksentscheid abstimmen sollen: Gemeinsam entscheiden wir, wie Berlins Straßen und unsere Mobilität der Zukunft aussehen sollen.

Über uns

Wir sind eine Initiative aus ehrenamtlich engagierten Berliner*innen, die bereits seit Herbst 2019 auf einen Volksentscheid für ein autoreduziertes Berlin hinarbeitet. Unter uns sind leidenschaftliche Radfahrerinnen, Fußgänger und Genießerinnen des gut ausgebauten Nahverkehrs in Berlin. Einige von uns haben Kinder, die in einer lebenswerten Stadt aufwachsen und angstfrei am Straßenverkehr teilnehmen möchten. Wir sind überparteilich und unabhängig von Institutionen oder Organisationen.

Pressekontakt

presse@volksentscheid-berlin-autofrei.de

volksentscheid-berlin-autofrei.de

0174 8611709

Wenn Sie sich aus dem Presseverteiler aus- oder eintragen möchten, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an o. g. Kontaktadresse.